

## Häggar, eine hoffentlich lange Fortsetzungsgeschichte für kleine und grosse Piraten Teil 4

Wir nehmen das jetzt grad mal vorweg: Häggar hat sich verliebt. Das ist nun wirklich eine kleine Sensation. Aber den grossen braunen Augen, dem sanften Gemüt und der tollen Figur von Rehli kann ja nun wirklich niemand widerstehen. Nun ja, Rehli ist ja „nur“ eine Kuh, aber sie hat es faustdick hinter den Ohren. Sie hat es doch tatsächlich gewagt, dem König auf seinen sauberen Vorplatz zu sch..., also einen Dunghaufen zu deponieren. Dafür lieben wir sie!

Aber Rehli war da nicht alleine. Eine bunte Gesellschaft reiste an um dem König die vielen Pergamentrollen zu überreichen. Flaggen wurden geschwenkt, sogar ganz viele Ballone haben sie mitgebracht und dann in den schneeverhängten Himmel geschickt. Das war ein toller Anblick.

Und dann ist doch tatsächlich seine Hoheit, der König selber, mit seinem Hofstaat erschienen. Aber sein Auftritt war eigentlich nicht so toll. Er denkt einfach immer noch, dass er den Schatz von Häggar und seinen Leuten selber haben will. Er hat zwar immer andere Gründe, warum er ihn will, aber er will ihn. Das hat Häggar schon kapiert. Und so langsam muss sich Häggar wohl noch mal hinsetzen und einen Plan B ausdenken. Nur so für den Fall, dass Plan A nicht aufgehen sollte.

Aber beim König war es saukalt, so dass sich Häggar jetzt erst mal am Kaminfeuer etwas aufwärmen muss. Und ausserdem riecht es grad aus der Küche sehr verführerisch. Da ist seine Frau am köcheln und Häggar ist sicher, dass es etwas ganz Feines zu essen geben wird.

